

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jürgen Creutzmann (FDP)

und

Antwort

des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen

Norovirus-Infektionen im Rhein-Pfalz-Kreis, in der Stadt Speyer und in der Stadt Worms

Die **Kleine Anfrage 1176** vom 17. Januar 2008 hat folgenden Wortlaut:

Laut Medienberichten hat sich die Zahl der Norovirus-Infektionen in Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr im Vergleich zum Jahr 2006 mehr als verdoppelt. So sollen, nach Angaben des Landesuntersuchungsamtes 2007, knapp 11 000 Fälle der Magen-Darm-Erkrankung landesweit aufgetreten sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Fälle von Norovirus-Infektionen sind nach Kenntnis der Landesregierung im Rhein-Pfalz-Kreis aufgetreten?
2. Wie viele Fälle von Norovirus-Infektionen sind nach Kenntnis der Landesregierung in der Stadt Speyer aufgetreten?
3. Wie viele Fälle von Norovirus-Infektionen sind nach Kenntnis der Landesregierung in der Stadt Worms aufgetreten?
4. Wie viele Wochen ist nach Einschätzung der Landesregierung noch mit einer Steigerung der Fallzahl von Norovirus-Infektionen zu rechnen?

Das **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Februar 2008 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Im Jahr 2007 sind im Rhein-Pfalz-Kreis 571 Norovirus-Infektionen aufgetreten.

Zu 2.:

Im Jahr 2007 sind in der Stadt Speyer 204 Norovirus-Infektionen aufgetreten.

Zu 3.:

Im Jahr 2007 sind in der Stadt Worms 65 Norovirus-Infektionen aufgetreten.

Zu 4.:

Über die zu erwartende Entwicklung der Norovirus-Infektionen lässt sich keine sichere Prognose abgeben. In den letzten Jahren hatte die Zahl der Infektionen jeweils etwa ab Oktober eine steigende Tendenz aufgewiesen und im Januar bis Februar ihren Höhepunkt erreicht. Sollte das Muster sich wiederholen, ist noch bis zu 6 Wochen mit einem Anstieg der Fallzahlen zu rechnen.

Malu Dreyer
Staatsministerin

